

Anlage 1

Hiermit bewirbt sich Herr **Wolfgang Schuch** (ehemaliger Vorsitzender beim Förderverein des Offenen Kanals) für den Umweltpreis "Blumenschmuck - Biodiversität".

Um unsere Hausmauer hat sich in den letzten Jahren eine wahre Blumen- und Kräuterpracht entwickelt und das ohne unser Zutun. Dass dies ihrer Darstellung nach arbeits- und zeitintensiv sei kann ich nicht bestätigen. Einfach wachsen lassen und die Zwischenräume zwischen Hausmauer und Pflaster nicht "säubern" ... Vor ca. 30 Jahren wurden wir (meine Ehefrau und ich) noch vom städtischen Vollzugsdienst ermahnt, das "Unkraut" zu entfernen - nun ist dies offenbar erlaubt und einer Biodiversität förderlich!



